

## 4. Bericht des Aufsichtsrats



### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der Deutsche Konsum REIT-AG („DKR“) hat im Geschäftsjahr 2022/2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen.

### Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Führung des Unternehmens fortlaufend überwacht und beratend begleitet. Durch das Einfordern und Nachhalten einer engmaschigen Berichterstattung seitens des Vorstands zu den aktuellen Entwicklungen der Gesellschaft nahm der Aufsichtsrat seine Informationsrechte regelmäßig wahr. In die Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar mit eingebunden. Der Aufsichtsrat forderte vom Vorstand regelmäßig und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich eine Berichterstattung über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie über die jeweils aktuelle Vermögens-,

Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sowie zu den zu deren Stabilisierung zu ergriffenen Maßnahmen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde zudem auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen regelmäßig vom Vorstand über aktuelle Entwicklungen der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. Außerdem hat der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand regelmäßig Kontakt gehalten und mit ihm Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Compliance des Unternehmens beraten.

Im Berichtsjahr war bis zu seinem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat zum Ablauf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 13. Juli 2023 Herr Hans-Ulrich Sutter Vorsitzender des Aufsichtsrates. Für die Zeit vom 21. Juli 2023 bis zum 13. November 2023 nahm Herr Rolf Elgeti dieses Amt wahr. In der Aufsichtsratssitzung vom 13. November 2023 wurde dann Herr Sebastian Wasser zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt und hat dieses Amt seitdem inne. In dem gesamten Berichtszeitraum hatte Herr Achim Betz den stellvertretenden Vorsitz des Aufsichtsrates inne und nimmt dieses Amt auch weiterhin wahr.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere haben die Mitglieder des Aufsichtsrats alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt. Darüber hinaus hat der Vorstand dem Aufsichtsrat in der bilanzfeststellenden Sitzung auch über die Rentabilität der Gesellschaft, und hierbei insbesondere über die Rentabilität des Eigenkapitals, berichtet.

Zusätzlich zur fortlaufenden Wahrnehmung seiner Informationsrechte nahm der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022/2023 gegenüber dem Vorstand intensiv auch seine überwachende und zunehmend auch gestaltende Beratungsfunktion wahr.

Während des Geschäftsjahrs implementierte der Aufsichtsrat dazu neue Zustimmungsvorbehalte. Ferner steigerte er auch in einem erheblichen Maße seine Sitzungsfrequenz.

Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, welche dem Aufsichtsrat unverzüglich offengelegt werden müssen, wurden transparent gemacht und waren dem Aufsichtsrat bekannt. So wurden Beteiligungen der Organmitglieder und die damit verbundenen potenziellen Interessenkonflikte den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern offengelegt. Gleiches gilt für Rechtsgeschäfte, welche die DKR mit Unternehmen abgeschlossen hatte, die verbundene Unternehmen zu einzelnen Organmitgliedern sind. Bei Rechtsgeschäften mit potenziellen Interessenkonflikten wirkte der Aufsichtsrat gegenüber dem Vorstand darauf hin, dass diese regelmäßig einem Drittvergleich zu unterziehen sind.

Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Amtseinführung sowie den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen angemessen. Allen Aufsichtsratsmitgliedern wird hierbei der Zugang zu Fachliteratur ermöglicht und ihnen werden die Kosten für die Teilnahme an Seminaren und Webinaren, deren Themen für die Arbeit des Aufsichtsrats relevant sind, erstattet.

#### **Sitzungsteilnahme der Aufsichtsräte**

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum mehr als 22 Sitzungen des Aufsichtsrats statt, von denen der überwiegende Teil als virtuelle Sitzungen (online mit Bild- und Tonübertragung) und eine als Präsenzsitzung abgehalten wurden. Zudem befanden sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch außerhalb von Sitzungen in einem regelmäßigen informativem Austausch untereinander und mit den Mitgliedern des

Vorstands. Sofern erforderlich, wurden Beschlüsse auch im schriftlichen Verfahren gefasst. Genehmigungen von Beschlussvorlagen des Vorstands erfolgten nach Prüfung umfangreicher Unterlagen sowie intensiver Erörterung mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat tagte bei Bedarf auch ohne den Vorstand. Die Sitzungsteilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022/2023 ergibt sich aus der Übersicht in **Anlage A**.

#### **Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

Vor dem Hintergrund der jeweils aktuellen Vermögens-, Ertrags- und Finanzplanung der Gesellschaft, sowie der auch schon im Geschäftsbericht 2021/2022 ausgewiesenen Risiken steigerte der Aufsichtsrat seine Überwachungstätigkeit. Neben einer signifikanten Steigerung seiner Sitzungsfrequenz ließ sich der Aufsichtsrat vom Vorstand in regelmäßigen Abständen sowohl mündlich als auch schriftlich zu allen wesentlichen Fragen der Gesellschaft Bericht erstatten.

Dabei konzentrierte er seine Überwachungstätigkeit vor allem auf die jeweils aktuelle Unternehmenssituation der Gesellschaft, den Abschluss und die Valutierung neuer Bankdarlehen sowie auf die Prolongation bzw. Erhöhung bestehender Darlehen, die Überwachung von weiteren Zahlungen der DKR, die Kündigung der an die Obotritia Capital KGaA gewährten Darlehen („Obotritia-Darlehen“), die zum Teil erhaltene Rückzahlung der Obotritia-Darlehen und die Ergreifung weiterer Maßnahmen in Bezug auf die zum 30. September 2023 noch ausstehenden Rückzahlungsbeträge.

Im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrats in den einzelnen Sitzungen standen außerdem die folgenden Schwerpunktthemen:

In der bilanzfeststellenden Sitzung am 15. Dezember 2022, an der auch der Abschlussprüfer teilnahm, billigte der Aufsichtsrat einstimmig den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021/2022, der damit festgestellt war. Zudem wurde die variable Vorstandsvergütung auf Grundlage der Erreichung der vorab festgelegten Zielerreichungskriterien für

das Jahr 2021/2022 festgestellt. In dieser Sitzung überprüfte der Aufsichtsrat auch die Angemessenheit der Vorstandsvergütung und deren Wirksamkeit zur Förderung einer nachhaltigen und langfristigen Entwicklung der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang legte er die Höhe der im nachfolgenden Geschäftsjahr geltenden Zielerreichungskriterien fest, an denen sich die variable Vergütung des Vorstands orientiert. Im Anschluss berieten Vorstand und Aufsichtsrat über den aktuellen Stand der Ankaufspipeline, der Liquiditätsplanung sowie der sonstigen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat zudem über die aktuelle Situation der steuerlichen Privilegierung der DKR unter den Bestimmungen des REIT-Gesetzes.

Vor diesem Hintergrund beschloss der Aufsichtsrat im Zuge seiner Überwachungspflicht auf seiner Sitzung am 15. Dezember 2022 sowie auf seinen Sitzungen am 14. Februar 2023, 24. Februar 2023 und 23. März 2023 weitere Rechtsgeschäfte und Maßnahmen, deren Abschluss bzw. Vornahme einer Zustimmung des Aufsichtsrates i. S. v. § 111 Abs. 4 AktG bedürfen.

Aus überwiegenden, gewichtigen Gründen des Unternehmensinteresses beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats (in den Sitzungen am 23. Februar 2023 und 27. Februar 2023), die zunächst für den 16. März 2023 einberufene, ordentliche Hauptversammlung der DKR zeitlich zu verschieben und sodann für den 13. Juli 2023 einzuberufen.

Der Aufsichtsrat schloss sich in seiner Sitzung vom 30. Mai 2023 dem Gewinnverwendungsbeschluss des Vorstands nach § 170 AktG und dem Entwurf zur Einberufung der Hauptversammlung zum 13. Juli 2023 vom selben Tag an. Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat zusammen mit dem Vorstand die übrigen Tagesordnungspunkte wie die Wahl des Abschlussprüfers und die Wahl des Aufsichtsrats. Der Vorstandsvorsitzende, Herr Rolf Elgeti, informierte den Aufsichtsrat über den Wunsch, sein Amt als Vorstand niederzulegen und aufgrund des Wahlvorschlags der Obotritia in den Aufsichtsrat zu wechseln. Nach § 100 Abs. 2 Nr. 4 AktG besteht eine gesetzliche Ausnahme von der ansonst geltenden zweijährigen Karenzzeit beim Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsrat, wenn der Vorschlag von einem Aktionär

erfolgt, welcher mindestens 25 % der Anteile am Grundkapital hält. Die Voraussetzungen lagen vor, sodass der entsprechende Beschlussvorschlag in die Einberufung der Hauptversammlung aufgenommen werden konnte.

In der Aufsichtsratsitzung vom 29. Juni 2023 berichtete der Vorstand dem Aufsichtsrat von dem am 28. Juni 2023 erhaltenen Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt 5 und dem Wahlvorschlag der Rocata GmbH bezüglich Herrn Sebastian Wasser als weiteren Kandidaten für den Aufsichtsrat.

Die Hauptversammlung vom 13. Juli 2023 wählte Herrn Rolf Elgeti, Frau Antje Lubitz und Herrn Sebastian Wasser neu in den Aufsichtsrat. Gleichzeitig schieden nach Frau Cathy Bell-Walker (im November 2022) und Herrn Nicholas Cournoyer (im Mai 2023) mit Ablauf der Hauptversammlung auch die Herren Kristian Schmidt-Garve und Hans-Ulrich Sutter aus dem Aufsichtsrat aus.

In seiner Sitzung vom 21. Juli 2023 konstituierte sich der Aufsichtsrat neu. Durch das Ausscheiden von Herrn Sutter musste ein neuer Aufsichtsratsvorsitzender gewählt werden. Herr Rolf Elgeti wurde zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Herr Betz bleibt der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat beschloss zudem einen weiteren Ausschuss zu bilden (das sog. Conflict Committee), welcher – unter Beachtung zwingender aktienrechtlicher Grenzen – mit möglichst umfangreichen und weitgehenden Befugnissen ausgestattet und mit der möglichst abschließenden Erledigung aller Themen betraut wird, bezüglich denen einzelne Mitglieder derzeit Interessenskonflikte haben bzw. künftig haben werden. Das Conflict Committee hat maximal vier Mitglieder und ist beschlussfähig, sobald ihm drei Mitglieder angehören. Die derzeitigen Mitglieder sind Herr Betz, Herr Wasser und Frau Lubitz, wobei Herr Betz zum Vorsitzenden des Conflict Committee und Herr Wasser zum stellvertretenden Vorsitzenden des Conflict Committee gewählt wurden. Ferner bildete der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss (sog. Audit Committee bzw. Prüfungsausschuss). Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat legte der Aufsichtsrat die Zielgröße 20% fest.

### **Tätigkeit des Prüfungsausschusses im Berichtszeitraum**

Seit dem 1. Januar 2022 hat der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss, der aus Herrn Achim Betz, Herrn Hans-Ulrich Sutter und Frau Cathy Bell-Walker bestand. Im November 2022 legte Frau Cathy Bell-Walker ihre Ämter im Aufsichtsrat sowie im Prüfungsausschuss nieder, sodass sich der Prüfungsausschuss bis zur Hauptversammlung aus Herrn Achim Betz und Herrn Hans-Ulrich Sutter zusammensetzte. Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. Juli 2023 endete die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat und im Prüfungsausschuss von Herrn Hans-Ulrich Sutter. In der konstituierenden Sitzung des neu zusammengesetzten Aufsichtsrates am 21. Juli 2023 wurden die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats in den Prüfungsausschuss gewählt: Herr Achim Betz (als Vorsitzender des Prüfungsausschusses), Frau Antje Lubitz (als stellvertretende Vorsitzende des Prüfungsausschusses) und Herr Rolf Elgeti (als Mitglied des Prüfungsausschusses).

Die Hauptaufgabe des Prüfungsausschusses der DKR ist die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems sowie der Abschlussprüfung. Der Ausschuss berichtet an den Aufsichtsrat.

Der Prüfungsausschuss befasste sich inhaltlich dabei schwerpunktmäßig mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses. Über die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems, der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und der internen Revision wurde dem Ausschuss berichtet. Es fand ein regelmäßiger Austausch über die aktuelle Risikosituation und das Risikomanagement statt. Angesichts des wirtschaftlichen Schwerpunkts der Gesellschaft im Immobiliensektor befasste sich der Prüfungsausschuss zudem mit dem Prozess und der inhaltlichen Nachvollziehbarkeit der Objektbewertungen durch externe Gutachter.

Der Prüfungsausschuss sprach dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für die Bestellung des Abschlussprüfers DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr 2022/2023 aus.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Prüfungsausschuss erklärt, dass keine Umstände vorliegen, die Anlass dazu geben, seine Befangenheit anzunehmen. Der Prüfungsausschuss hat die erforderliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt, die Qualifikation des Abschlussprüfers überprüft und eine Honorarvereinbarung mit ihm abgeschlossen.

Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses verfügen über Sachverstand und Erfahrung in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren. Der Vorsitzende, Herr Achim Betz, erfüllt alle Maßgaben gemäß § 100 Abs. 5 AktG auf dem Gebiet der Abschlussprüfung. Die stellvertretenden Vorsitzenden, Herr Hans-Ulrich Sutter (bis 13. Juli 2023) und Frau Antje Lubitz (seit 21. Juli 2023), erfüllen alle Maßgaben gemäß § 100 Abs. 5 AktG auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Weitere Details hierzu finden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung. Die Lebensläufe der Prüfungsausschussmitglieder sind unter <https://www.deutsche-konsum.de> in der Rubrik „Unternehmen“ unter dem Menüpunkt „Aufsichtsrat“ veröffentlicht.

### **Corporate Governance und Entsprechenserklärung**

Über die Corporate Governance bei der Deutsche Konsum REIT-AG berichtet der Vorstand zugleich auch für den Aufsichtsrat in der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Website des Unternehmens unter <https://www.deutsche-konsum.de/> im Bereich „Investor Relations“ unter dem Menüpunkt „Corporate Governance“ sowie im Geschäftsbericht 2022/2023.

### **Jahresabschlussprüfung**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Deutsche Konsum REIT-AG zum 30. September 2023 nebst dem Lagebericht der Gesellschaft wurden von dem durch die ordentliche Hauptversammlung am 13. Juli 2023 bestellten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der Deutsche Konsum REIT-AG und der Lagebericht der Gesellschaft sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden allen

Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der Abschlussprüfer hat an der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung vom 18. Dezember 2023 teilgenommen und in dieser über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Hierzu gehörten auch seine Ausführungen zum internen Kontrollsystem und zum Risikomanagement bezogen auf den Rechnungslegungsprozess. Darüber hinaus stand er den Aufsichtsratsmitgliedern für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Im zeitlichen Vorlauf zur Bilanzsitzung stellten die Aufsichtsratsmitglieder dem Vorstand und dem Abschlussprüfer eine Vielzahl von Fragen (vor allem zu den Schwerpunkten der Abschlussprüfung, zu den jeweiligen Prüfungsergebnissen und zur Kontrolle der Plausibilität der vorgenommenen Prüfung). Diese wurden vom Vorstand und dem Abschlussprüfer eingehend beantwortet. Dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts der Gesellschaft hat der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung am 18. Dezember 2023 zugestimmt.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft, den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns (zum Verlustvortrag) sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sorgfältig geprüft. Es haben sich keine Einwendungen ergeben. Der Aufsichtsrat hat daraufhin den vom Vorstand zum 30. September 2023 aufgestellten Jahresabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung (d.h. zum Verlustvortrag) hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen. Aufgrund des negativen Jahresergebnisses kann für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022/2023 kein Dividendenvorschlag erfolgen.

### **Prüfung des Berichts des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht)**

Der Vorstand hat für den Zeitraum der Beherrschung gemäß § 312 AktG einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt. Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen war Gegenstand der Prüfung durch den Abschlussprüfer. Dieser hat über das Ergebnis seiner Prüfung folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

*„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass*

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“*

Auch der Prüfungsbericht lag dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Abhängigkeitsbericht des Vorstands, als auch den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers geprüft und der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrats über den Abhängigkeitsbericht teilgenommen und zu den wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat stimmt der Aufsichtsrat dem Abhängigkeitsbericht des Vorstands und dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu und erhebt gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands keine Einwendungen.

### Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand und im Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2022/2023 folgende personelle Veränderungen:

Frau Cathy Bell-Walker, Mitglied im Aufsichtsrat sowie im Prüfungsausschuss, hat am 11. November 2022 den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft darüber informiert, dass sie ihre Ämter aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niederlegen wird. Mit Wirkung zum 5. Mai 2023 legte zudem Herr Nicholas Cournoyer sein Aufsichtsratsmandat nieder. Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. Juli 2023 schieden zudem Herr Hans-Ulrich Sutter und Herr Kristian Schmidt-Garve aus dem Aufsichtsrat aus. Mit Eintragung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 13. Juli 2023 wurde die satzungsmäßige Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von sechs auf fünf reduziert. Gleichzeitig wurden in der Hauptversammlung drei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Rolf Elgeti, der sein Amt als Vorstandsvorsitzender niederlegte, sowie Frau Antje Lubitz und Herr Sebastian Wasser wurden in den Aufsichtsrat gewählt. Ebenfalls auf der Hauptversammlung wurde durch Beschluss die satzungsmäßige Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Prüfungsausschuss angepasst, um die angemessene Vergütung mit Berücksichtigung des zeitlichen Aufwands nach Vorgabe des Deutschen Corporate Governance Kodex zu gewährleisten.

Mit dem Wechsel von Herrn Rolf Elgeti vom Vorstand in den Aufsichtsrat bleiben die bisherigen Vorstände Herr Christian Hellmuth und Herr Alexander Kroth weiterhin Mitglieder des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2022/2023.

Potsdam, im Dezember 2023

Für den Aufsichtsrat



Sebastian Wasser  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Anlage A:

Sitzung	Hans-Ulrich Sutter <sup>4)</sup>	Achim Betz	Kristian Schmidt-Garve <sup>4)</sup>	Johannes C. G. (Hank) Boot	Nicholas Cournoyer <sup>3)</sup>	Rolf Elgeti <sup>5)</sup>	Sebastian Wasser <sup>5)</sup>	Antje Lubitz <sup>5)</sup>
1.11.2022 <sup>VS*</sup>	X	X	X	X	X			
15.12.2022 <sup>PS</sup>	X	X	X <sup>1)</sup>	X	X			
19.12.2022 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
22.12.2022 <sup>VS</sup>	– <sup>2)</sup>	X	X	X	X			
12.1.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
7.2.2023 <sup>VS</sup>	X	–	X	X	X			
10.2.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
14.2.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
20.2.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
24.2.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
27.2.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
23.3.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
29.3.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
5.4.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
15.4.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X	X			
5.5.2023 <sup>UB</sup>								
8.5.2023 <sup>VS</sup>	–	X	X	X				
23.5.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X				
30.5.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X				
22.6.2023 <sup>VS</sup>	–	X	X	–				
29.6.2023 <sup>VS</sup>	–	X	X	X				
7.7.2023 <sup>VS</sup>	X	X	X	X				
21.7.2023 <sup>VS</sup>		X		X		X	X	X
4.9.2023 <sup>VS CC</sup>		X		–		–	X	X
13.9.2023 <sup>VS CC</sup>		X		–		–	X	X
18.9.2023 <sup>VS CC</sup>		X		–		–	X	X
25.9.2023 <sup>VS CC</sup>		X		X		–	X	X
29.9.2023 <sup>VS CC</sup>		X		X		–	X	X

\*Cathy Bell-Walker hat am 1.11.2022 an der virtuellen Sitzung teilgenommen. Sie hat ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 11.11.2022 niedergelegt.

1) Virtuelle Teilnahme (online und telefonisch).

2) Wegen Krankheit entschuldigt.

3) Niederlegung des Aufsichtsratsmandates mit Wirkung zum 5. Mai 2023.

4) Zum Ablauf der Hauptversammlung am 13. Juli 2023 ausgeschiedene Mitglieder.

5) Mit der Hauptversammlung vom 13. Juli 2023 neugewählte Aufsichtsratsmitglieder.

VS Virtuelle Sitzung

PS Präsenzsitzung

UB Umlaufbeschluss

VS CC Virtuelle Sitzung des Conflict Committee